

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	8
2. Gesellschaftliche Entwicklungen im Rahmen einer europäischen Zivilgesellschaft .....	11
2.1 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen .....	12
2.2 Politische und ökonomische Herausforderungen .....	15
2.3 Sozialmarkt: Daseinsvorsorge und Wettbewerb .....	17
3. Menschen und ihre Lebenslagen: Orientierungspunkt für die Freie Wohlfahrtspflege .....	21
3.1 An Lebenslagen orientieren .....	22
3.2 Armut bekämpfen .....	25
3.3 Sozialräume gestalten .....	27
4. Das Selbstverständnis der Freien Wohlfahrtspflege .....	30
4.1 Der Mensch im Mittelpunkt .....	30
4.2 Die Quellen der Spitzenverbände .....	31
4.3 Das Verständnis der Verbände .....	34
4.3.1 Gemeinwohlagentur .....	35
4.3.2 Anwaltschaftliche Funktion .....	36
4.3.3 Dienstleistungserbringer .....	38
5. Die Leistungen der Freien Wohlfahrtspflege .....	41
5.1 Bedarf an sozialen Leistungen .....	41
5.1.1 Gesundheits- und Pflegerisiken und ihre sozialpolitische Absicherung .....	43
5.1.2 Sicherung von Teilhabechancen .....	45
Exkurs: Integration und Rehabilitation behinderter Menschen .....	46
5.1.3 Gesellschaftlicher Wandel schafft neue Problemlagen .....	52
5.1.4 Bedarf hängt auch von individueller Disposition ab .....	53
5.2 Angebot der Freien Wohlfahrtspflege .....	55
5.2.1 Institutionalisierte Hilfe .....	55
5.2.2 Professionalität der Hilfeleistung .....	57
5.2.3 Finanzielle Mittel setzen Grenzen der Hilfe .....	58
5.2.4 Qualität als Markenzeichen der Freien Wohlfahrtspflege ..	60
5.2.5 Angebotspalette: Einrichtungen und Dienste .....	62

Exkurs: Werkstätten für behinderte Menschen .....	66
5.3 Die Freie Wohlfahrtspflege: Betätigungsfeld für bürgerschaftliches Engagement .....	70
5.3.1 Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement in der Freien Wohlfahrtspflege .....	72
5.3.2 Das Freiwillige Soziale Jahr .....	78
5.3.3 Zivildienstleistende: dem Dienst für die Gemeinschaft verpflichtet .....	79
5.3.4 Selbsthilfegruppen: Bündelung von Betroffenenkompetenz .....	84
6. Beitrag der Freien Wohlfahrtspflege zu Wohlfahrt und Beschäftigung .....	90
6.1 Freie Wohlfahrtspflege als Teil des Dritten Sektors .....	91
6.1.1 Quantifizierung der gesamtwirtschaftlichen Leistung: Annäherungsversuch .....	93
6.1.2 Leistungsvergleich mit wichtigen Wirtschaftszweigen ...	95
6.1.3 Zur Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im »Sozialbereich« .....	98
6.2 Ausgewählte Leistungen und ihre Finanzierung .....	102
Exkurs: Finanzierung der Leistungen der Freien Wohlfahrtspflege ..	103
6.2.1 Bildung, Erziehung und Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder .....	105
6.2.2 Medizinische Intensivbehandlung in Krankenhäusern ...	111
6.2.3 Altenpflege in Heimen .....	119
6.2.4 Unterstützung der häuslichen Pflege durch ambulante Dienste .....	128
6.2.5 Beratung, Behandlung und Unterstützung in ambulanten Einrichtungen der Suchthilfe .....	134
6.2.6 Hilfe durch Dienste ohne Regelfinanzierung .....	140
6.2.6.1 Bahnhofsmision: Reise- und Lebenshilfe .....	140
6.2.6.2 Beratung für ausländische Frauen, die von Menschenhandel betroffen sind .....	141
6.2.6.3 Telefonseelsorge für jüdische Migranten aus der GUS .....	143
6.3 Beschäftigung in Einrichtungen und Diensten der Freien Wohlfahrtspflege .....	144

---

7. Die Freie Wohlfahrtspflege als Mitgestalter eines sozialen Europas .	150
8. Die einzelnen Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege . . . . .	154
8.1 Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) . . . . .	154
8.2 Der Deutsche Caritasverband . . . . .	163
8.3 Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband . . . . .	171
8.4 Das Deutsche Rote Kreuz . . . . .	175
8.5 Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) . . . . .	180
8.6 Die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland . . . . .	186
Danksagung . . . . .	194
Verzeichnis der Grafiken . . . . .	196
Verzeichnis der Tabellen . . . . .	198
Literaturverzeichnis . . . . .	200
Adressen der Verbände . . . . .	205